GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

02/01 - 19.Januar 2001 - fast kostenlos*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr ab sofort unter der
NEUEN NUMMER: 0341 – 30 68 235 erreichen!
Infotelefon+GAMMA im web: http://www.free.de/infotelefon.
GAMMA per Faxabruf: **0341 – 30 68 237.**
Infos an uns: Anrufbeantworter+Fax: **0341 – 30 68 237,**
oder snailmail Post: IT, PF 101417, 04014 Leipzig,
oder e-mail: infotelefon@firemail.de

Wenn Ihr uns anruft, sprecht bitte langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer! Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw., die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* **Spende** in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt. (Naja, nicht überall...)
[74]

Was gewesen ist...

Unerlaubte Slogans

16.01., Istanbul: Im Südosten der Türkei sind heute 28 Kinder in ein Hochsicherheitsgefängnis gebracht wurden, weil sie angeblich Slogans für die verbotene PKK gerufen haben.

Atomtransport I

15.01., Cherbourg: Trotz einer Polizeiaktion hält der Greenpeace-Protest in Frankreich gegen einen erwarteten Atomtransport nach Japan weiter an. Gendarmen hatten in der Nacht UmweltschützerInnen von den Gleisen am Eingang eines Seefracht-Terminals in der Nähe von Cherbourg vertrieben. Dagegen lief der Protest einer anderen Gruppe vor der Atomfirma Cogema weiter.

Bundesweit

Deutsche Flüchtlingspolitik

17.01., Radeberg: Bei der Zwangsräumung einer AsylbewerberInnenunterkunft wurden 13 AusländerInnen wegen Widerstand vorläufig festgenommen. Hintergrund des Einsatzes war eine durch das Landratsamt Kamenz veranlaßte Zwangsräumung des Hauses. Wegen der herrschenden katastrophalen hygienischen Verhältnisse war fristlos gekündigt worden.

Naziübergriffe

13.01., München: Bei einer Geburtstagsfeier von rund 60 Nazis wurde vor dem Lokal ein Grieche zusammengeschlagen. Das Opfer mußte mit Prellungen und Nasenbeinbruch ins Krankenhaus. Eine Nazitante hat den Griechen vor der als Skinhead-Treffpunkt bekannten Gaststätte beleidigt. Da dieser sich das Verhalten verbat, schlug sie ihm ins Gesicht. Anschließend stürmten fünf bis zehn Birnen aus dem Lokal und schlugen den Mann nieder. Als zwei vorbeikommende Türken Hilfe holten, eskalierte die Auseinandersetzung zu einer Massenschlägerei.

11.01., Brüel: Der Jüdische Friedhof wurde geschändet.

11.01., Solms – Burgsolms: Auch hier wurde der Jüdische Friedhof geschändet.

04.01., Essen: Drei Naziskins schlugen 14jährigen zusammen, weil er „Nazis verpißt Euch" – Aufkleber trug.

Naziaktivitäten und Gegenaction

13.01., Greifswald: Zirka 350 Nazis marschierten unter dem Motto „Argumente statt Verbote". Am Rande gab es verschiedene Behinderungsaktionen durch Antifas. An der Gegenveranstaltung nahmen mehrere Tausend Menschen teil.

13.01., Elmshorn: Hier waren es 250 Nasen, die sich bei einer Kundgebung versammelten. Bei den Gegenaktionen von rund 1000 Menschen wurden mindestens 66 Antifas in Gewahrsam genommen, weil sie unter anderen versucht hatten, Absperrungen zu durchbrechen. Die Polizei ging brutal gegen diese Menschen, meist SchülerInnen, vor, obwohl sie noch weit von der Nazikundgebung entfernt waren. Ein Mensch wurde von einem Polizeihund gebissen.

13.01. Mössingen: Begleitet von antifaschistischen Protesten fand der Parteitag der NPD Baden – Württenberg statt.

07.01., Greifswald: Ein Großaufgebot der Polizei löste eine Naziparty von 30 Birnen auf.

Stein des Anstoßes

In **Guben** soll der „umstrittene" Gedenkstein für Farid Guendoul eventuell seinen jetzigen Standort wechseln. Der Cottbuser Generalsuperintendent begründete dies damit, das jede neue Beschädigung, Grund liefern würde, negativ über Guben zu berichten.

Hausdusrchsuchung

Der Nazi – Musikversand Moin – Moin aus **Friesland** erlebte eine Hausdurchsuchung. Dabei wurden mehr als 5000 Nazi – CDs beschlagnahmt. Im Zusammenhang wurden 14 Wohnungen in Hamm, Dortmund, in den Landkreisen **Aurich, Celle, Diepholz, Leer** und **Vechta** durchsucht.

Gegen rechts

Am **11.01.** demonstrierten in **Potsdam** über 4000 SchülerInnen gegen Rechtsextremismus und Antisemitismus.

Volkszählung

Die Bundesregierung plant eine neue Volkszählung. Dabei soll auf die persönliche Befragung der BürgerInnen verzichtet werden. Statt dessen sollen die Register der Einwohnermeldeämter, der Bundesanstalt für Arbeit und Befragungen von GrundeigentümerInnen herangezogen werden. die letzte Volkszählung 1987 hatte Proteste ausgelöst, die diesmal wohl nicht zu erwarten sind.

Die Krönung

Am **18.01.** gedachten die Länder **Berlin** und **Brandenburg** mit einem gemeinsamen der Krönung des ersten Königs in Preußen vor 300 Jahren. Berlins Regierender Bürgermeister Diepgen und Brandenburgs Ministerpräsident Stolpe sprachen sich für eine faire Bewertung der preußischen Geschichte aus.

Regional

Nazi-Übergiffe

13.01., Wernigerode: Bei einer Auseinandersetzung zwischen Nazis und einen Tunesier wurde ein Nazi jedoch mit einem Messer schwer verletzt. Sicherlich hatte er damit nicht gerechnet.

13.01., Mühlhausen: Die Jüdische Synagoge wurde mit Hakenkreuz geschändet.

06.01., Borna: Im griechischen Restaurant wurde randaliert. die komplette Eingangsdekoration wurde zerstört.

06.01., Arnstadt: Drei Asylbewerber wurden aus einer Disko rausgeworfen und dabei tätlich angegriffen. Die Polizei mußte dazwischen gehen. Vorgeschobener Grund: Sie hätten weibliche Gäste belästigt.

04.01., Magdeburg: Ein 34 Jahre alter Afrikaner wurde in der Straßenbahn angegriffen.

Naziaktivitäten und Gegenaction

11.01., Zschadraß: Der Bürgermeister schloß den Nazitreff des Ortes, nachdem am vorigen Wochenende das Publikum bei einer Razzia eindeutig der rechten Szene zugeordnet.

13.01. Wernigerode: 150 Birnen rotteten sich zusammen, um spontan ihren neuen Märtyrer zu beweinen. Dieser war kurz zuvor bei einer Auseinandersetzung mit einem Tunesier verletzt wurden. Die Versammlung wurde nach kurzer Zeit durch die Polizei aufgelöst.

13.01., Mühlhausen: Die Polizei verhinderte Nazi – Konzert mit zwei Dutzend Birnen.

Ordnung und Sicherheit I

Die Videoüberwachung in **Delitzsch** – West ist beendet und die Technik abgebaut. Dies sei allerdings nur probehalber, weil es in den letzten Wochen keine „Störungen" mehr gab.

Leipzig

Ordnung und Sicherheit II

Wie die Stadtverwaltung am **10.01.** mitteilte, einigte sich das Werk II und VertreterInnen des Ordnungsamtes bei einem Gespräch im Rathaus auf eine Sicherheitspartnerschaft. Das heißt, das die Kulturfabrik jetzt bei ihren Veranstaltungen immer „um Erlaubnis fragt" und ein eigenes Sicherheitskonzept erstellt.

Was sein wird...

Kalenda

21.01. workshop in Leipzig (#01/01)

24.01. – 28.01.: Aktionen gegen WEF in Davos / Schweiz (#01/01)

24.01. – 04.02.: Antifa – Aktionswoche in Berlin (#01/01)

bis 10.02.: Antifa – Aktionstage in Magdeburg (#01/01)

10.02.: Naziaufmarsch in Hagen (#01/01)

09.03. – 11.03.: Burschenschaft – Skimeisterschaft in Jochberg (# 21/00)

ab 26.03.: Castor – Transport (#01/01)

20.04. – 22.04. Antifa – Kongreß in Göttingen (#01/01)

27.07. – 05.08.: 3. antirassistisches Grenzcamp bei Frankfurt / M. (#23/00)

Bundesweit

Naziaufmarsch I

Am **27.01.** soll es in **Hamburg** einen Naziaufmarsch für „Meinungsfreiheit" geben. Die Nazis treffen sich 11 Uhr in Hamburg – Bramfeld.

REP - Zentrale

Als Höhepunkt der Antifaschistischen Aktionswoche in **Berlin** soll es am **03.02.** eine überregionale Demonstration zur REP – Bundeszentrale geben. Treff ist 14 Uhr am S – Bhf. Schönhauser Allee.

Naziaufmarsch II

Nazis wollen am Tag der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz durch **Berlin** marschieren. Freie Kameradschaften haben den Aufmarsch von der Friedrichstraße zum Alexanderplatz angemeldet. Dagegen gibt es natürlich eine Kundgebung. Treff **27.01.** 10 Uhr vor der Humboldt – Uni / Unter den Linden. Zwecks regionaler Mobilisierung wendet Euch an Eure lokale Antifa.

Atomtransport II

Im **März** sollen die Atomtransporte aus den Zwischenlagern Ahaus und Gorleben rollen. Nordrhein – Westfalen kann die Abfahrt nicht mehr verhindern, da die Jeetzel – Brücke repariert ist. Auch dem Rücktransport von Atommüll aus der französischen Wiederaufbereitung nach Gorleben steht nach der Reparatur

einer Bahnbrücke technisch nichts mehr im Wege.

Regional

Staatsantifaschismus

In **Borna** gibt's am **20.01.** eine Kundgebung gegen rechts mit dem OBM, der Leipziger DGB – Chefin usw. Beginn ist 16.30 Uhr auf dem Bornaer Markt.

Tränenmarsch

Für den **20. 01.** planen Nazis einen Aufmarsch in **Wernigerode**. Ihr Treff ist 11 Uhr am Angerparkplatz. Zwecks Gegenaktivitäten wendet Euch an Eure lokale Antifa.

„Gedenk"naziveranstaltung

Am **14.01.** wollen Nazis eine „Gedenkveranstaltung" zwecks dem Bombardement vom 16.01.1945 in **Magdeburg** durchführen. Treffpunkt ist 13 Uhr in der näheren Umgebung von Magdeburg.

Leipzig

Verschoben

Die Grenzcamp - Benefiz – Filmnacht in der Lichtwirtschaft findet erst am **24.01.** statt. Ab 22 Uhr!

Zum Schluß noch ein paar wichtige Links:
Auf dem **Infotelefon GARFIELD** aus dem Rhein-Neckar-Raum könnt Ihr weitere aktuelle Nachrichten hören: 06272-3559. Dann gibt's noch das **Antifa-Infotelefon Berlin** unter 030-275 6075 6. Viele Infos findet Ihr auch auf der website vom **Antifa Update** der **Frente**: mitglied.tripod.de/Frente, weitere Termine auch unter: www.nadir.org/infoladen_leipzig

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen, im Buchladen Bruchsteine und in der Lichtwirtschaft.